

Höllenqualen – Teil 17

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=KvqqxpdOi8w>

Juli 2022 - John Ankerberg – Eine Studie über die HÖLLE – Teil 7

Hölle war schon immer ein wichtiges Thema in der Geschichte

Die Hölle war auch in der Geschichte ein sehr interessantes Thema. Der ungläubige französische Philosoph und Schriftsteller François-Marie Aroue, bekannt als **Voltaire** (1694-1778), sagte über Jesus Christus:

„Ich werde diesen Kerl verfluchten. Innerhalb von 20 Jahren wird das Christentum nicht mehr sein. Ich werde eigenhändig das Gebäude vernichten, für das die Apostel Jahre brauchten, um es zu errichten.“

Doch nach Voltaires Tod waren die Druckpressen, die er gebraucht hatte, um diese Dinge an die Öffentlichkeit zu bringen, damit beschäftigt, Bibeln zu drucken. Als Voltaire im Sterben lag, sagte er zu seinem Arzt:

„Herr Doktor, ich bin von Gott verlassen und wurde von den Menschen im Stich gelassen. Ich gebe Ihnen die Hälfte meines Vermögens, wenn sie es schaffen, dass ich noch 6 Monate weiterleben kann. Ich werde in die Hölle gehen, und Sie werden mit mir kommen. Oh, Christus! Oh, Jesus Christus!“

Daraufhin starb er.

Der englische Mathematiker, Staatstheoretiker und Philosoph **Thomas_Hobbes** (1588-1679) war ein Skeptiker, der einige der edelsten Männer korrumpiert hat. Er sagte, als er im Sterben lag:

„Wenn mir die ganze Welt gehörte, würde ich sie hergeben, um noch einen einzigen Tag weiterzuleben. Dann wäre ich froh, ein Loch zu finden, aus dem ich aus der Welt herauskriechen kann. Denn ich bin kurz davor, einen furchtbaren Sprung in die Finsternis zu machen.“

Daraufhin starb er.

Der schottische Essayist und Historiker **Thomas_Carlyle** (1795-1881) sagte kurz vor seinem Tod:

„Ich bin so gut wie ohne Hoffnung, und ich habe große Angst. Ich bin ein alter Mann, der in diesen endgültigen Abgrund blickt.“

Was für ein Unterschied zu dem, wie Christen sterben!

Jan_Hus (1370-1415) war ein böhmischer christlicher Theologe, Prediger und Reformator, der als Märtyrer starb. Bevor der Scheiterhaufen angezündet wurde, dessen Feuer ihn verzehren sollte, war Hus in diesem letzten Moment aufgefordert worden, seinen Glauben zu widerrufen. Aber er sagte:

„Was ich mit meinen Lippen gelehrt habe, besiegele ich jetzt mit meinem Blut.“

Daraufhin starb er als Märtyrer.

Der amerikanische Erweckungsprediger **Dwight_Lyman_Moody** (1837-1899) sagte unmittelbar vor seinem Tod:

„Ich sehe, wie die Erde zurückweicht. Der Himmel öffnet sich. Gott ruft mich. Ich bin bereit zu gehen. Lasst mich gehen!“

Wo wirst Du enden?

Falls die Entrückung nicht vorher geschieht, wird jeder von uns eines Tages sterben.

- Was wirst Du im letzten Moment vor Deinem Tod sagen?
- Wirst Du die Gegenwart des Heiligen Geistes spüren, die Freundschaft von Jesus Christus?
- Wirst Du die Engel Gottes kommen sehen?
- Oder kommen bei Dir schreckliche Gedanken auf, dass Du gleich in der Hölle sein wirst?

Dazu sagt uns Jesus Christus:

Johannes Kapitel 3, Vers 36

„Wer an den Sohn GLAUBT, hat EWIGES LEBEN; wer aber dem Sohne ungehorsam bleibt, wird das Leben NICHT zu sehen bekommen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihn gerichtet (bleibt über ihm).“

Und der Apostel Johannes schrieb dazu in:

1.Johannesbrief Kapitel 15, Vers 13

Dies habe ich euch, die ihr an den Namen des Sohnes Gottes GLAUBT, geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr EWIGES LEBEN habt.

Darauf kannst Du vertrauen, weil Gottes Wort es so verheißen hat. Das ist das

Geschenk des himmlischen Vaters an Dich. ER wünscht Sich, dass Du es annimmst und dass Du Dich an Jesus Christus in Deinem Leben erfreust.

Gottes Gnadengeschenk an Dich

Falls Dir reumütig und bußfertig bewusst geworden ist, dass Du ein Sünder ist, aber Du noch keine persönliche Beziehung mit Jesus Christus hast, aber verstanden hast, was der himmlische Vater Dir anbietet, kannst Du Jesus Christus als Deinen persönlichen HERRN und Erlöser annehmen und Ihm Dein Leben anvertrauen.

Du selbst kannst niemals perfekt leben. Deshalb gilt es, im Glauben dieses Erlösungsgeschenk Gottes anzunehmen. Wenn dies Dein Herzenswunsch ist, dann kannst Du dazu folgendes Gebet sprechen, das ich selbst vor etlichen Jahren gebetet habe, wodurch Jesus Christus in mein Leben und schon in das Leben von vielen Tausenden von Menschen gekommen ist. Mit diesem Gebet lädst Du Jesus Christus in Dein Leben ein. Gott wird dabei in Dein Herz schauen und sehen, ob Du es ehrlich meinst. Und wenn dies der Fall ist, wird Er Dich erlösen und erretten. Dieses Gebet musst Du noch nicht einmal laut sprechen. Es reicht schon, wenn Du es gedanklich betest. Ich empfehle Dir, es JETZT GLEICH zu tun.

Es lautet:

„Jesus Christus, ich gestehe Dir ein, dass ich ein Sünder bin. Ich bin weit von Dir entfernt. Ich fühle mich in meiner Seele tot, und ich fürchte den Tod. Ich gebe zu, dass ich Deine Gebote gebrochen habe – immer und immer wieder, und ich bin Dir nicht nachgefolgt. Aber mir ist klar geworden, dass Du als mein Stellvertreter am Kreuz gestorben bist. Du hast da für meine Sünden bezahlt und willst mich dadurch erlösen und erretten.

Du willst mich verändern. Ich möchte dieses Gnadengeschenk jetzt im Glauben annehmen und bitte Dich in mein Leben zu kommen. Ich setze von nun an mein ganzes Vertrauen auf Dich, dass ich meine Sünden vergeben bekomme und dass ich in den Himmel eingehen darf. Jesus Christus, Du bist mein HERR und Erlöser.

Wenn es um den Augenblick des Sterbens geht, kann ich damit nicht umgehen. Ich werde dabei auf Deine Verheißungen vertrauen, dass Du mich in den Himmel bringen wirst.

HERR, ich weiß noch nicht so recht, wie ich das christliche Leben führen soll, und ich habe in mir nicht die Kraft, es selbst zu tun. Aber ich wende mich von meinen Sünden ab und bitte Dich, den Heiligen Geist in mein Leben zu bringen. Verändere meine Wünsche, wenn sie nicht den Plänen entsprechen, die Du für mein Leben

hast. Bitte verändere mich dazu von innen nach außen.

Bitte hilf mir zu erkennen, zu wissen und zu verstehen, was Du von mir erwartest, damit ich Deinen Wünschen nachkommen kann. Denn ich möchte von nun an für den Rest meines Lebens den christlichen Glaubensweg gehen und Dir nachfolgen. Du hast mich jetzt erlöst und errettet, und ich möchte Dich jetzt immer besser kennen lernen und mich an Dir erfreuen. Ich danke Dir aus tiefstem Herzen – Amen.“

Was Dich erlöst, ist, wenn Du Dein Vertrauen von Dir selbst auf den HERRN Jesus Christus überträgst. ER errettet Dich, Deine guten Werke tun es nicht. NUR von Jesus Christus kannst Du als Geschenk ewiges Leben in Seinem Reich erlangen. So einfach ist das.

ENDE DIESER ARTIKELSERIE

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache